

# So versichern Sie Ihre familienfremden Arbeitnehmer nach den gesetzlichen Vorschriften

## 2018 II



gemäss

**UVG = Bundesgesetz über die Unfallversicherung**

**NAV = Normalarbeitsvertrag für das landwirtschaftliche Arbeitsverhältnis**

**BVG = Bundesgesetz über die Pensionskasse**

**Ihre Kontaktstelle:**

**Zürcher Bauernverband  
ZBV Versicherungen  
Tel. 044 217 77 50  
[www.zbv.ch](http://www.zbv.ch)**

# 1 UVG = Bundesgesetz über die Unfallversicherung

**Unterstellung:** Alle familienfremden Angestellten  
**Versicherungsumfang:** Berufsunfälle (BU), Berufskrankheiten (BK), Nichtberufsunfälle (NBU)

**Pflegeleistungen** und Kostenvergütungen  
**Taggeld 80 % des versicherten AHV-Lohnes ab 3. Tag**  
**Invalidenrente 80 % des AHV-Lohnes**  
**Hinterlassenenrenten**

Witwen-, Witwerrente: 40 % des AHV-Lohnes  
Halbwaisenrente: 15 % des AHV-Lohnes  
Vollwaisenrente: 25 % des AHV-Lohnes  
Alle zusammen max. 70 % des AHV-Lohnes

**Versicherbarer Lohn:** Maximal Fr. 148'200.—

**Prämie bis zu einer Lohnsumme (pro Betrieb) von Fr 99'999.- Tarif Landwirtschaft:**

Berufsunfall/Berufskrankheit	3,276 %
Nichtberufsunfall	1.641 %
<b>Total % des AHV-Lohnes</b>	<b>4,917%</b>

Bei Lohnsummen über Fr. 100'000.- gilt ein reduzierter Tarif.

## 2 NAV = Normalarbeitsvertrag für das landw. Arbeitsverhältnis

**Unterstellung:** Alle familienfremden Angestellten  
**Geltungsbereich:** Der Normalarbeitsvertrag findet Anwendung auf alle Arbeitsverhältnisse in der Landwirtschaft.

### 2.1 Krankenpflege

- Der Arbeitgeber stellt bei Abschluss des Arbeitsvertrages sicher, dass der Arbeitnehmer im Sinne von Art. 3 KVG für Krankenpflege (Arzt, Arznei, Spital allg. Abt. öffentl. Spitäler im Wohnkanton) versichert ist.
- **Krankenpflege Grundversicherung** gemäss KVG, Prämienregion 3
- **AGRI-spezial** Zusatzversicherung für ergänzende Leistungen gemäss VVG

Die Prämien können zu 100% am Arbeitnehmer in Abzug gebracht werden.

Jahresfranchise		Kinder bis Alter 18 Monats-prämie	Jugendliche Alter 19 - 25 Monats-prämie	Erwachsene ab Alter 26 Monats-prämie
Kinder	Erwachsene			
0.--	300.--	89.90	369.90	393.10
200.--	500.--	78.80	358.80	382.00
300.--	1'000.--	73.30	331.10	354.30
400.--	1'500.--	67.80	303.40	326.60
500.--	2'000.--	62.20	275.70	298.80
600.--	2'500.--	56.70	248.00	271.20

Verteilung des Ertrags aus Umweltabgabe (VOC und CO2) an die Bevölkerung CHF 7.40 pro Monat wird noch abgezogen.

**Anmeldung:** Sämtliche Angestellten, die für Krankenpflege versichert sein sollen, müssen mittels Meldekarte bei unserem Sekretariat angemeldet werden.

### 2.2 Krankentaggeld

- Alle Arbeitgebenden haben zu Gunsten der Arbeitnehmenden eine Krankentaggeldversicherung abzuschliessen.

**Prämien AGRI-global** (Taggeldversicherung Landwirtschaft bei Krankheit):

Wartefrist in Tage	% des Bruttolohnes*	beim Arbeitnehmer abzugsberechtigt
30	0.650	0.325
14	1.250	0.625

\*Dieser Prämienatz gilt nur, wenn die Globalversicherung inkl. UVG abgeschlossen wird. Ansonsten gilt der Prämienatz nicht Landwirtschaft mit Wartefrist 30 Tage (Prämienatz 1.000%).

### 3. BVG = Bundesgesetz über die berufliche Alters- Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

<b>Jahreslohn/Jahreseinkommen</b>	gemeldeter Lohn / gemeldetes Einkommen			
<b>Eintrittsschwelle</b>	zurzeit 75% der maximalen AHV-Altersrente			
<b>Versichertes Einkommen</b>	gemeldeter Lohn/gemeldetes Einkommen, normalerweise nicht begrenzt (Art. 6 Abs. 2), normalerweise vermindert um den Koordinationsabzug von zurzeit 87.5% der maximalen AHV-Altersrente, im Minimum, zurzeit 12.5% der maximalen AHV-Altersrente (Art. 6 Abs. 3)			
<b>Altersgutschriften:</b>	<b>Frauen / Männer A/B/C</b>	<b>Pläne</b>	<b>Plan E</b>	<b>Plan F</b>
- Beitrag in % des versicherten Einkommens	<b>Altersjahr</b>			
- Pläne E und F Beitrags- satz in Ergänzung zu den Plänen A, B, oder C	25-34	7	8	13
	35-40	10	5	10
	41-44	10	10	15
	45-54	15	5	10
	55-64/65	18	2	7
<b>Altersrente alle Pläne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6.8% des Endaltersguthabens gemäss BVG</li> <li>5.8% des Endaltersguthabens aus der weitergehenden Vorsorge für Männer (Alter 65) 5.65% des Endaltersguthabens aus der weitergehenden Vorsorge für Frauen (Alter 64)</li> <li>Für Versicherte welche das reglementarische Endalter zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. März 2021 erreichen gelten für Guthaben aus der weitergehenden Vorsorge die Umwandlungssätze gemäss Anhang 1a VOM Reglement gültig ab 01.01.2018</li> </ul>			
<b>Invalidenrente Plan A</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6.8% des Endaltersguthabens gemäss BVG (ohne Zins) und 6.2% des Endaltersguthabens aus der weitergehenden Vorsorge (ohne Zins)</li> </ul>			
<b>Invalidenrente Plan B</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>40% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch gemäss Plan A</li> </ul>			
<b>Invalidenrente Plan C</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch gemäss Plan A</li> </ul>			
<b>Wartefrist Pläne A/B/C</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Invalidenrente 12 Monate, Beitragsbefreiung ab Eintritt Invalidität</li> </ul>			
<b>Invaliden-Kinderrenten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>20% der Invalidenrente gemäss Plan A</li> <li>8% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch Invaliden-Kinderrenten gemäss Plan A</li> <li>10.8% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch Invaliden-Kinderrenten gemäss Plan A</li> </ul>			
<b>Waisenrente vor Alters- rücktritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>20% der Invalidenrente gemäss Plan A</li> <li>8% des vers. Lohnes, mindestens jedoch Waisenrente vor Altersrücktritt gemäss Plan A</li> <li>10.8% des vers. Lohnes, mindestens jedoch Waisenrente vor Altersrücktritt gemäss Plan A</li> </ul>			
- Plan A				
- Plan B				
- Plan C				
<b>Waisenrente nach Alters- rücktritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>20% der Altersrente des jeweiligen Planes</li> </ul>			
- Pläne A/B/C/E/F				
<b>Ehegattenrente (Witwen, Witwer) vor Altersrücktritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60% der Invalidenrente gemäss Plan A</li> <li>24% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch 60% der Invalidenrente gemäss Plan A</li> <li>40% des versicherten Lohnes, mindestens jedoch 60% der Invalidenrente gemäss Plan A</li> </ul>			
- Plan A				
- Plan B				
- Plan C				
<b>Ehegattenrente (Witwen, Witwer) nach Altersrücktritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>60% der Altersrente des jeweiligen Planes</li> </ul>			
- Pläne A/B/C/E/F				
<b>Rückgewähr auf das Altersguthaben im Todesfall infolge Krankheit oder Unfall</b>	<b>Pläne A/B/C/E/F/</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>gemäss Art. 21, soweit dieses <b>nicht</b> zur Finanzierung der Hinterlassenenrenten benötigt wird.</li> </ul>			
<b>Unfalldeckung:</b>	<b>Pläne A/B/C</b>			
- Arbeitnehmende	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückgewähr/Beitragsbefreiung in vollem Umfange; übrige Risikoleistungen keine Deckung, es sei denn, dass die UVG-/MVG-Leistungen im gesetzlichen Umfange auf 90% des entgangenen Verdienstes zu ergänzen sind.</li> </ul>			
- Selbständigerwerbende	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Unfalldeckung ist in vollem Umfange eingeschlossen.</li> </ul>			

Massgebend ist das BVG-Reglement der Agrisano.

### 4 Privathaftpflichtversicherung

- Für ausländische Arbeitnehmer mit Bewilligung B oder L, welche der Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind, kann zusätzlich eine Privathaftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Prämie im Monat Fr. 5.40.

# 5 Allgemeines zur Rechnungsstellung UVG + NAV, Pensionskasse (BVG)

## 5.1 Prämienrechnung

Die Prämienrechnung wird, obwohl bereits für das laufende Jahr die Risikodeckung besteht, erst anfangs nächstes Jahr erstellt. Dies hat den Vorteil, dass die effektiv abgerechneten Löhne in Rechnung gestellt werden. Die Lohnmeldung für die Globalversicherung muss mit derjenigen für die AHV identisch sein.

Bei der Pensionskasse wird zum Ausgleich des Zinsverlustes infolge des nachschüssigen Inkassos ein Prämienzuschlag erhoben. Der Prämienzuschlag kann mit freiwilligen Akkontozahlungen umgangen werden.

## 5.2 Schadenregulierung

Im Schadenfall melden Sie sich beim Zürcher Bauernverband Tel. 044 217 77 55. Dort erhalten Sie die notwendigen Formulare für die Anmeldung des Schadens, oder besuchen Sie die Webseite [www.zbv.ch](http://www.zbv.ch).

## 5.3 Musterlohnabrechnung 2018

### Musterlohnabrechnung 2018

**Arbeitgeber: Muster Landwirtschaftsbetrieb**

Name	Muster	Jahrgang	1978
Vorname	Max	Geschlecht	m
AHV-Nr	12.456.789	Quellensteuer	ledig
Nationalität	Polen	Familienmitglied	nein
Bewilligung	B	Logis	ja
Anzahl Kinder	keine	Kost	ja

I. Lohn	Arbeitneh.	Arbeitgeber
Brutto-Barlohn	2'510.00	
Naturallohn (Logis)	345.00	
Naturallohn (Kost)	645.00	
Andere AHV-beitragspflichtige Leistungen (im Brutto-Barlohn enthalten)		
a) Ueberstunden	-	
b) Freizeit- und Ferienentschädigung	-	
<b>AHV-beitragspflichtiger Bruttolohn</b>	<b>3'500.00</b>	

II. Abzüge und Abgaben	% Total	% AN		
AHV/IV/EO	10.250%	5.125%	179.40	179.40
Arbeitslosenversicherung (ALV)	2.200%	1.100%	38.50	38.50
Familienzulage (FLG)	2.000%	0.000%	-	70.00
Nichtbetriebsunfall NBU	1.641%	1.641%	57.44	-
Berufsunfall BU (bis Fr. 99'999 Lohnsumme)	3.276%	0.000%	-	114.66
Krankentaggeldversicherung	0.650%	0.325%	11.40	11.40
Total Versicherungen ohne Berufliche Vorsorge	20.017%	8.191%		
Berufliche Vorsorge nach Tarif 2017 Plan A	gemäss Tabelle Pencas		100.30	100.30
Krankenkasse	Agrisano Reg.3 Franchise 300.-		361.40	-
Naturallohn (Kost)	nach Ansatz der AHV		645.00	-
Naturallohn (Logis)	nach Ansatz der AHV		345.00	-
Quellensteuer Tarif A 2014 (unverändert gültig gemäss Tabelle Steueramt ZH)			130.00	-
<b>Total der Abzüge am Arbeitnehmer</b>			<b>1'868.44</b>	
<b>Total Abgaben des Arbeitgebers</b>				<b>514.26</b>
<b>Nettolohn an Arbeitnehmer</b>			<b>1'631.55</b>	
<b>Kosten total für den Arbeitgeber (Bruttolohn und Abgaben)</b>				<b>4'014.25</b>

### III. Nicht AHV-beitragspflichtige Leistungen

a) Kinderzulagen, siehe auch unter "www.svazurich.ch" Rubrik "SVA Online Rechner"	-
b) Haushaltzulagen	-
<b>Auszahlung an den Arbeitnehmer</b>	<b>1'631.55</b>